

# Hall. patriot. Wochenblatt.

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. April 1844.

---

## Inhalt.

Hallische Geschichten. — Schulsachen. — Kinder: Wes-  
wahr: Anstalt II. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreide-  
preis. — 22 Bekanntmachungen.

---

### Hallische Geschichten.

„Anno 1577 hatten etliche Bäcker das Brot zu  
klein gebacken und wurden zum drittenmale darüber  
ergriffen; denen ließ der Rath durch den Schultheißen  
das Handwerk legen.“

„In demselben Jahre ward dem Bäckerhand-  
werke von allen dreien Rätthen das Bürgerrecht auf-  
gekündigt, ihres Ungehorsams wegen, daß sie nicht  
wollten die vielen Schweine in der Stadt abschaffen  
und vor den Thoren halten, und mußte ein Jeder,  
um das Bürgerrecht wieder zu erlangen, fünf Gold-  
gulden geben.“

Die vielen Schweine müssen damals in Halle eine  
große Plage gewesen sein. Schon 1529, als der  
Kardinal Albrecht vom Rathe den Platz zur Erbauung  
der

der Residenz, wo damals das Hospital stand, gegen die Neu- und Walkmühle und andere Bewilligungen eintauschte, mußte der Rath in dem darüber ausgestellten Revers sich verpflichten: „deßgleichen wollen wir bei unsern Mitbürgern und Einwohnern ernstlich schaffen und daran sein, daß die Schweinemastung und Ställe ihres Gestanks und Unlustens halben binnen Halle abgestellt, und außerhalb der Stadt wieder an gelegene Orte sollen verordnet werden.“ (Vergl. Drehhaupt II. S. 262.) Der Rath muß jedoch damals nicht im Stande gewesen sein, dieser Verpflichtung vollständig nachzukommen, und dem Uebelstand auf die Dauer abzuhelpfen, da nach der obigen Nachricht 1577 von Neuem die Schweine aus der Stadt verwiesen werden mußten. Wann sie wieder dahin zurückgekehrt sind, ist aus den vorliegenden Quellen nicht ersichtlich; man ist in unsern Tagen gegen diese nützlichen Thiere in Halle duldsamer geworden.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Schulsa chen.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 14. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die



Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 10. April 1844.

Scharlach, Schuldirector.

Diejenigen geehrten Eltern, welche gesonnen sind, diese Ostern ihre jungen Söhne und Töchter meiner Schule anzuvertrauen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 15. April c. Vormittags zuzuführen. Meine Wohnung ist Freudenplan Nr. 643.

Halle, den 9. April 1844.

Schönleben.

## 2. Kinder-Bewahr-Anstalt II.

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 9. v. M. zeigen wir mit herzlichem Dank an die geehrten Geber ergebenst an, daß bei uns resp. in der Anstalt wiederum folgende Geschenke eingegangen sind: Vom Hrn. Kaufmann B. in S. 1 Thlr. 20 Sgr., v. Hrn. A. B. 20 Sgr., H. B. 20 Sgr., H. Getreidehändler B. 20 Sgr., H. Kaufm. Sch. 20 Sgr., Getreidehändler W. 20 Sgr., Kaufm. M. 20 Sgr., Sch. Gebühren in Sachen I. wider J. 20 Sgr., Ueberschuß v. d. 30jährigen Erinnerungsfest der Bürgergarde 4 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf., Fräul. J. 3 Thlr., aus der Sparbüchse der Kinder des Hrn. W. 1 Thlr. 15 Sgr., Ungen. 1 Thlr., von einer Wohlthäterin aus Leipzig 10 Thlr., Miß B. 2 Thlr., Fr. v. K. ein Päckchen Leinwand, Ungen. desgl., Hr. K.

Hr. K.  $\frac{1}{4}$  Schfl. Erbsen und ein Korb Späne, Mad. F. ein Korb Holz, Mad. K.  $\frac{1}{2}$  Schfl. Erbsen, Mad. S. 3 Schock Mohrrüben, Hr. K. ein Bund Stroh, Hr. Pred. N. 13 Taschentücher, Fr. Sup. T. Gries und Sago, Ungen. 2 Kinderschlitten und eine Tonne Knorpel, Hr. Sch. 50 Doppel-Lorffsteine, Hr. F. 1 Tonne Knorpel, Frau Prof. S. eine Parthie Spielzeug, Hr. K. J. 200 Stück Lorffsteine.

Halle, den 6. April 1844.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt II.

**3.** Am Sonnt. Quasimod. (14. April) predigen:

**Zu U. E. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Superint. Fulda. Sonntag den 14. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer u. Cand. minist. Kobra. Allg. Beichte, Sonnabend den 13. April um 2 Uhr, Hr. Diac. Böhme.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um  $2\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Spisi-



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Oberlehrer und  
Candidat minist. Kobra.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getbe.

Den 9. April 1844.

Weizen	1	Zhr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis 2	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	z	12	z	6	z	z	1	z	17	z	6
Gerste	1	z	1	z	3	z	z	1	z	2	z	6
Hafer	—	z	18	z	9	z	z	—	z	22	z	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

#### Bekanntmachungen.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß,  
daß der Königl. Polizei-Commissarius Herr Schmidt  
aus Berlin von uns zum Polizei-Inspector des  
ersten Polizeibezirks, welcher das Marienvier-  
tel und Nicolai Viertel mit Zurechnung des Markt-  
platzes, die Vorstädte Neumarkt, Petersberg,  
Steinthor und Leipziger Thor umfaßt, angestellt  
und heute verpflichtet worden ist.

Halle, den 4. April 1844.

Der Magistrat.

Die Lieferung des Bedarfs der Armenkasse an Schuhwerk soll

Montag den 15. d. M. 10 Uhr im Locale der Armenkasse an den Mindestfordernden Bedingungen werden. Die Bedingungen können auf der Armenkasse eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 4. April 1844.

Die Armen-Direction.

Morgen, Freitag den 12. d. M. Vormittag von 9 und Nachmittag von 2 Uhr an, sollen in dem in der kleinen Klausstraße Nr. 917 belegenen Hause des Herrn Hofrath Keferstejn mehrere zurückgelassene Mobilien und Effecten im Wege der Auction gegen gleich auf der Stelle zu leistende Zahlung verkauft werden. Dieselben bestehen in Sopha, Tischen, Stühlen, einer langen Tafel, Spiegel, einem Bureau mit Glaschrank, einem noch guten zweithürigen Kleiderschrank, Studententpulte, mehrere gute Verticellen, einiges Küchen- und Wirthschaftsgeräthe von Krystall, Blech und Gefäße, einem Pianoforte von vorzüglichem Ton mit 6 Octaven, weißer Klaviatur und zwei Zügen, eine fast noch neue Gitarre, ebenfalls von gutem Ton, eine kleine Parthie ganz gute Weine, als Chateau Margaux und dergl. so wie andere Sachen mehr, wozu ergebenst einladet der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctions-Commissarius  
Gottl. Wächter.

Zwei Familienlogis, aus Stube, Kammer und Küche bestehend, sind zu vermieten und jetzt oder zu Johannis zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 260.

Das Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, große Brauhausgasse Nr. 363, ist nicht zum 1. Juli, sondern 1. October d. J. zu vermieten.  
Kölze.

In der Rittergasse Nr. 683 sind mehrere Stuben nebst Kammern zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt man im Hause eine Treppe hoch.



---

**Anzeige für Damen.**

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Schnürleiber vom kleinsten bis zum größten, und zwar nicht mehr in der Leipziger Straße, sondern jetzt auf dem großen Schlamme Nr. 952.

A. Ebert.

---

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Brunnenplatz, sondern Barfüßerstraße Nr. 124 wohne, mit der Bitte, mir auch ferner ihr gültiges Vertrauen zu schenken.

C. Neumann, Schneiderin.

---

**Localveränderung.**

Daß ich von jetzt an in der Schmeerstraße Nr. 487 wohne, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Wittwe Löwenthal.

---

Meine Wohnung ist jetzt große Klausstraße Nr. 870. Zugleich kann ein junger Mensch bei mir in die Lehre treten.

F. Schröder, Büchsenmachermeister.

---

Ein Logis von 3—4 Stuben, wo möglich parterre, wird gegen Pränumerando, Zahlung zu Johannis zu miethen gesucht. Näheres bei

C. Dettenborn.

Märkerstraße Nr. 447.

---

Ein neues Sopha von Birkenholz, hell polirt und schwarz beschlagen, so wie auch ein hell polirter Spiegel, sind billig zu verkaufen Domplatz Nr. 1032.

---

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist an eine stille Familie zu vermietthen und zu Johannis zu beziehen Domplatz Nr. 1032.

---

In einer hiesigen lebhaften Vorstadt ist ein Laden, worin sehr schwunghafter Victualienhandel betrieben wird, nebst Zubehör sofort zu verpachten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

---

---

### Der Finder

eines am ersten Feiertage Nachmittag auf dem Wege vom Schimmelthor bis zur Chaussee nach dem Steinthor verloren gegangenen Strickbeutels, enthaltend eine Brille, ein Taschentuch, neues seidnes Band und einen Knäuel Baumwolle, wird dringend gebeten, gegen Zurückbehaltung alles Uebrigen oder eine angemessene Belohnung die Brille beim Einnehmer am Schimmelthor abzugeben.

---

Westphälische Zinscheine und Coupons Litt. M. kauft der Commission's Agent Böhme in Halberstadt.

---

### Goldleihen,

billiger wie früher, empfiehlt die Papierhandlung von  
Th. Henning.

---

Eine neue Auswahl der geschmackvollsten französischen Tapeten, Bordüren und Landschaften empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. Kummer, Tapetenfabrikant.  
Mühlgasse Nr. 1041.

---

### Geräucherten Rheinlachs bei

J. A. Pernice.

---

Ein arbeitsames Mädchen findet einen guten Dienst.  
Das Nähere sagt Zwanziger auf dem Strohhofe.

---

Vier Stück starke Schraubeböcke für Tischler, so wie eine noch gute Hobelbank stehen zum Verkauf. Näheres sagt der Tischlermeister Meinel in der Dachritzgasse.

---

Mehrere Theaterfreunde ersuchen Hrn. Dr. Lorenz, die so beliebten Lustspiele von Feldmann: „Der Peter in der Fremde oder Der Sohn auf Reisen und Das Portrait der Geliebten“ zur Aufführung zu bringen. Für ein volles Haus wird gesorgt.

---